

Beratung Stellenplan 2023, Sonderbereich 0 - Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters

Anträge der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU und FDP vom 14.12.2022

Beschlussvorschlag der Antragsteller:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine,

1. den als Anlage beigefügten Stellenplan des Sonderbereichs 0, Produktgruppen 02 - 05 in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2023 unter der Berücksichtigung folgender Änderungen zu übernehmen:

a. Die Stelle Smart City Koordinator nicht in den Stellenplan aufzunehmen.

2. die nachstehende zusätzliche befristete Stelle des Sonderbereichs 0, Produktgruppen 02 – 05

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil / Wert	befristet in Monaten/befristet bis
1	Technische/r Prüfer/in Örtliche Rechnungsprüfung	1,00 / EG 12	60
	Summe	1,00	

die nicht Bestandteil des Stellenplanes sind, bereitzustellen.

Beschlussvorschlag lt. Vorlage:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine,

1. den als Anlage beigefügten Stellenplan des Sonderbereichs 0, Produktgruppen 02 - 05 in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2023 zu übernehmen.
2. die nachstehende zusätzliche befristete Stelle des Sonderbereichs 0, Produktgruppen 02 – 05

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil / Wert	befristet in Monaten/befristet bis
1	Technische/r Prüfer/in Örtliche Rechnungsprüfung	1,00 / EG 12	60
	Summe	1,00	

die nicht Bestandteil des Stellenplanes sind, bereitzustellen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Fraktionsanträge (FDP, CDU und GRÜNE)

Streichung der beantragten Stelle eines Smart City Koordinator (1,0 Stellenanteile)

Mit der im Bau- und Mobilitätsausschuss beraten und empfohlene Stelle für das Projekt „Smartes Europa-Viertel“ ist der Einstieg in das Themenfeld „SmartCity“ verbunden. Ergebnisse aus dem Projekt können auch auf andere Stadtteile übertragen werden. Es sollen daher die im Projekt gesammelten Erfahrungen analysiert werden, um das weitere Vorgehen abzuleiten. Somit wäre ein Kompromiss gefunden. Klarzustellen ist aber auch, dass viele Inhalte der Stelle des Smart City Koordinators getrennt vom Projekt „Smartes Europa-Viertel“ zu sehen sind und daher zunächst nicht in die Umsetzung gelangen. Die Personalaufwendungen für das Jahr 2023 wurden nur hälftig in der HH-Planung berücksichtigt. Daher sind die Auswirkungen auf den Ergebnisplan 2023 geringer als im Antrag dargestellt.